**Aktivitäten Workshop Vorlage**

Forget Heritage Interreg Projekte

*Verantwortlich*

Urban Lab, Nürnberg

**1. Ziele**

Das Ziel dieses Workshops ist es, die Mehrwerte, die Ihr mit Euren Aktivitäten generieren wollt, zu identifizieren und auszuwerten. Diese Angebote können direkt durch Eure Projektbeteiligten, aber auch als spontane Ideen im Verlauf dieses Workshops entstehen.

Ein weiteres Ziel ist es, mögliche Projektbeteiligte frühzeitig mit ins Boot zu holen und sie mit dem Projekt vertraut zu machen. Die Ergebnisse, die dieser Workshop erzielen soll sind folgende:

* Eine Liste möglicher Aktivitäten für Euer Projekt
* Das Abbilden von Prozessen, die mit diesen Aktivitäten verbunden sind
* Eine erste Beurteilung der Aktivitäten

**2. Wer nimmt teil?**

Wir empfehlen als Teilnehmer Euer Kern-Team, Eure Projekt-Partner und am allerwichtigsten: Mögliche Projektbeteiligte, die zur inhaltlichen Bespielung Eures Projekts durch eigene Aktivitäten beitragen.

**3. Wie lange dauert der Workshop?**

Etwa 3-4 Stunden.

**4. Vorbereitung - was braucht Ihr?**

* Ladet die Teilnehmer frühzeitig ein
* 4 Flipcharts oder freie Wände/Fenster
* 1 Block Flipchart Papier
* 15 A3-Ausdrucke der “Aktivitäten-Prozesse Blaupause”
* Leere Papierblätter
* Filzstifte, Kulis
* 6 Scheren und Cutter
* Farbiges Papier, verschiedene Größen, Pappe
* Lego-Figuren oder andere
* Kinder-Bastelknete
* Zahnstocher
* Tische und Stühle - evtl. 3-4 Gruppenarbeitstische
* Klebestifte
* Panzer-Tape - dickes Klebeband
* 2 Sets Flipchart-Stifte
* Mehrere verschiedenfarbige Post-it-Blöcke
* Gurken-Frischkäse Schnittchen, Schwarzer Tee, Milch, Zucker, Tassen, Löffel
* Gemütliche Musik für zwischendurch: Simon&Garfunkel, Cat Stevens, Fleet Foxes, …
* Einen Moderator, der durch den Workshop leitet
* Eure (hoffentlich schon ausgefüllten) Projektziele, mehrmals ausgedruckt
* Ein Fotoapparat, um die Ergebnisse zu dokumentieren

**Arbeitsmaterialien vorbereiten**

* Malt auf Flipchart-Papiere verschiedene Sparten von typischen Aktivitäten. Versucht kreativ und schön zu schreiben oder kleine Skizzen hinzuzufügen, die das jeweilige Thema auf interessante Weise veranschaulichen. Befestigt die Blätter danach an der Wand oder am Flipchart - denn damit wird später gearbeitet. Hier die Überschriften:
  + Freizeit
  + Bildung
  + Gastronomie
  + Geschäfte
  + Ämter/Verwaltung
  + Kultur
  + Teilhabe
  + … oder was auch immer Euch sinnvoll erscheint
* Bereitet einen Tisch mit den Workshop-Utensilien vor: Scheren, Cutter, Papier u.s.w. oder verteilt sie auf die Gruppenarbeitstische
* Bereitet die Schnittchen und den Tee vor - hübsch arrangiert
* Stellt Tische für Gruppenarbeiten zusammen, legt die Pappe zum Schutz auf die Tische, legt die ausgedruckten Projektziele auf die Tische
* Bereitet weiterhin ein großes Papier mit einem X-Y-Diagramm vor. Die vertikale Achse wird die Relevanz für Eure Projektziele abbilden, die horizontale Achse bildet das Maß der Mühen/den Arbeitsaufwand für die Umsetzung von Aktivitäten ab (siehe Skizze unten).

**5. Workshop Inhalte**

**Schritt-für-Schritt-Ablauf**

* **Einführung**
  + Lasst die Teilnehmer sich gegenseitig kurz vorstellen. Lasst sie ihre Namen auf das breite Klebeband schreiben - als Namensschild.
  + Stellt die Ziele und die Werkzeuge dieses Workshops vor
  + Zeigt kurz auf, welche Arbeitsschritte die Teilnehmer heute erwarten
* **Brainstorming**
  + Gebt den Teilnehmern Post-its und Stifte an die Hand
  + Teilt die Teilnehmer in mehrere Gruppen ein
  + Die erste Aufgabe wird nun sein, alle Aktivitäten, die den Teilnehmern einfallen oder die sie mitgebracht haben, auf die vorbereiteten Flipchart-Papiere zu schreiben. Jede Gruppe geht zu einem anderen Thema, schreibt die Ideen auf Post-its und klebt sie auf das Poster. Nach 3 Minuten geht es weiter zum nächsten Thema - so lange bis jede Gruppe jedes Thema bearbeitet hat.
* **Die Ergebnisse strukturieren**
  + Nachdem das Brainstorming abgeschlossen ist, lasst die Gruppen an den Themen-Postern stehen. Der nächste Auftrag wird es sein, die einzelnen Post-its zu strukturieren und nach sinnvollen Überschriften zusammenzufassen. Jede Gruppe hat 3 Minuten Zeit, danach geht es ans nächste Plakat, so lange, bis alle Themen strukturiert sind.
  + Sucht einen oder mehrere aus jedem Team, die die jeweiligen Inhalte der Poster vorstellen - auch mit den Einsichten, die durchs Zusammenfassen entstanden sind.
* **Pause** - macht eine 15-Minuten Pause. Quatscht miteinander, esst Schnittchen!
* **Aktivitäten auswählen**
  + Die nächste Aufgabe wird es sein, dass jede Gruppe sich zwei oder drei der zuvor gesammelten Aktivitäten auswählt, die sie am spannensten/realistischsten/sinnvollsten findet und sie im Anschluss mit folgenden Hilfsmitteln ausarbeitet:
    - Füllt die “Aktivitäten-Prozesse Blaupause” aus
    - Benutzt das Bastelmaterial, um einen Prototyp der Aktivität zu bauen
    - Entwerft ein Poster für die entsprechende Aktivität
  + Zeigt den Arbeitsgruppen, wie man die “Aktivitäten-Prozesse-Blaupause” ausfüllt - schaut dazu auf die vorausgefüllten Blaupausen.
  + Die Gruppen haben nun 1,5 Stunden Zeit, um die Blaupausen auszufüllen. Parallel werden in den Gruppen kleine Prototypen der jeweiligen Aktivität gebaut mit einer Pappe als Basis. Dieser Prototyp sollte benötigte Infrastrukturelemente und Prozesse abbilden können, mit Legofiguren kann man in diesem Prototyp die Prozesse und Nutzungswege nachstellen, durch Pfleile und Beschriftungen kann man nicht sichtbare Aktionen darstellen. Nutzt Knete, Legosteine, Pappe, Papier, Zahnstocher, Pfeifenputzer und so weiter!
  + Lasst die Gruppen ein DIN A3 Plakat der jeweiligen Aktivitäten entwerfen, das die entsprechende Aktivität bewirbt. Es sollte folgende Punkte beinhalten:
    - Die Zeit und das Datum
    - Den Titel der Aktivität (z.B. “Hamburger Figurentheater”) als Überschrift
    - Eine Visualisierung der Aktivität, eine lustige Skizze
    - An wen es sich wendet (z.B. “alle Interessierte” oder “Jugendliche”)
    - Fasst in einem Satz zusammen, worum es in der Aktivität geht
    - Vielleicht noch einige Details (Eintrittspreis, Materialien)
* **Prototypen präsentieren**
  + Nun stellt jede Gruppe nacheinander alle ausgearbeiteten Prototypen vor. Jede Präsentation dauert maximal 7 Minuten - nicht länger, da muss man streng sein.
* **Kompakte Auswertung**
  + Benutzt das vorbereitete Auswertungsplakat - pinnt es an eine Wand oder legt es auf den Boden.
  + Jede Gruppe klebt nun einen Post-it mit dem Namen der jeweiligen Aktivität auf das Auswertungsdiagramm - und zwar so, dass das Post-it sich in “Beitrag zu den Zielen” auf der einen Achse und “Aufwand zur Umsetzung” auf der anderen einordnet. Auch eine kleine Begründung für die Einordnung sollte erfolgen. (Zeit 1 min.)
* Entlasst die Teilnehmer mit einem Dankeschön und einem Applaus. Bittet sie um Hilfe beim Aufräumen und Saubermachen.
* Macht vorher noch Fotos der Resultate zur Dokumentation von; den Prototypen, den Blaupausen, dem Auswertungsdiagramm, den Teams bei der Arbeit und den Themensammlungen.
* Wenn Ihr beim Aktivitäten vermisst habt, die von den Teilnehmern nicht behandelt wurden, die Ihr aber für wertvoll haltet, dann füllt im Nachhinein Blaupausen für die Ideen aus, um einen Eindruck über deren Komplexität zu bekommen.

